REFERENTENPROFILE

Quelle: VDMA

Norbert Basler studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Clausthal. Noch während des Studiums gründete er die heutige Basler AG. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Basler AG und Vizepräsident des VDMA. Basler ist ein Unternehmen der Vision Technologie und beschäftigt als Weltmarktführer für Industriekameras an den Standorten in Ahrensburg, USA, Singapur, Taiwan, Korea, China und Japan über 500 Mitarbeiter. Die Basler AG ist seit 1999 an der Börse notiert.

Kultur der zweiten Chance – Let's get started! (Paneldiskussion) Was kann praktisch getan werden, um den Kulturwandel voranzutreiben?

Michael Bretz ist Leiter Wirtschaftsforschung und Kommunikation des Verbands der Vereine Creditreform e.V.

Können wir uns das Scheitern leisten? – Ökonomische Folgen von Unternehmenskrise und Insolvenz. Die Kosten des Scheiterns für den Standort Deutschland. Folgen für Schuldner und Gläubiger, Lieferanten und Banken, Arbeitnehmer und Standorte. Was sich ermessen lässt und was im Dunkeln bleibt.

© Götz Schleser

Marc Clemens hat bereits drei Startups gegründet, beim Berliner Inkubator Team Europe (unter anderem Gründer der Lieferdienst-Plattform Delivery Hero) mitgearbeitet und an der Universität St. Gallen & der HEC Paris studiert. 2014 musste er mit seiner Firma Sommelier Privé Konkurs anmelden. Im Jahr 2015 gründete er CodeControl (codecontrol.io), eine Community von mehr als 350 Top-Entwicklern, Designern und PMs, die sowohl mit Startups, mittelständischen aber auch weltweit führenden Unternehmen in verschiedenen Digitalisierungsprojekten zusammenarbeiten.

„Besser Scheitern" – Öffentliches Diskussionsforum der Körber-Stiftung.

Felix Colsman ist Geschäftsführer der Zech Management GmbH und CEO der Deutschen Agrar Holding, davor war er Mitglied des Vorstands der Royal Imtech N.V. und als CEO für Imtech GEE (German & Eastern Europe) tätig.

Plädoyer für mehr Mut – Lehren aus dem Fall Imtech. Erfahrungsbericht und Standpunkt.

Dominik Demisch ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN. Sein Beratungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Restrukturierungs- und Sanierungsberatung sowie Distressed M&A. Er ist Mitautor des Beck'schen Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand: Vertragsgestaltung, Steuerliche Strukturierung für Käufer und Verkäufer (2016).

Plädoyer für mehr Mut – Lehren aus dem Fall Imtech. Erfahrungsbericht und Standpunkt.

Dr. Rainer Eckert ist Rechtsanwalt (FA InsR, FA StR), Insolvenzverwalter und Seniorpartner der überregionalen Verwalterkanzlei Eckert Rechtsanwälte mit 14 Standorten in Deutschland. Er wird seit 1998 von rund 15 Insolvenzgerichten als Insolvenzverwalter bestellt.

Kultur der zweiten Chance – Let's get started! (Paneldiskussion) Was kann praktisch getan werden, um den Kulturwandel voranzutreiben?

Dr. Nikolaus Förster ist Chefredakteur des Unternehmermagazins impulse und Unternehmer – eine seltene Kombination. 2013 übernahm er im Zuge eines Management-Buy-outs impulse von Gruner + Jahr, gründete den Verlag Impulse Medien, baute das Unternehmernetzwerk aus und startete die impulse-Akademie. Nach dem Beststeller „Mein größter Fehler", das fast 100 Schlüsselszenen erfolgreicher Unternehmer dokumentiert und aus ihren Verhaltensmustern Managementlektionen ableitet, erscheint im Herbst 2017 Försters Buch: „Meine größte Chance: Wie Fehler Ihre Firma verwandeln können."

Kultur der zweiten Chance – Let's get started! (Paneldiskussion) Was kann praktisch getan werden, um den Kulturwandel voranzutreiben?

Katharina Gerdes ist Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN. Ihr Beratungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Restrukturierungs- und Sanierungsberatung sowie Distressed M&A. Sie ist Mitgründerin und Vorstandsvorsitzende des Distressed Ladies – Women in Restructuring e.V..

Frau Gerdes hat das BRL-Forum initiiert und ist verantwortlich für Konzeption und Inhalt der Veranstaltung.

Arndt Geiwitz ist Geschäftsführender Gesellschafter des Kanzleiverbundes SGP Schneider Geiwitz. Er studierte an der Universität Passau, ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Restrukturierung tätig. Seit 2000 wird er als Insolvenzverwalter und seit 2012 als Sachwalter bestellt. Darüber hinaus begleitete er zahlreiche außergerichtliche Restrukturierungen. Arndt Geiwitz ist (Mit-)Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Handbücher, u. a. Mitherausgeber des Beck`schen Online Kommentars InsO, u. a. Mitglied im Gravenbrucher Kreis sowie im VID.

„Besser Scheitern" – Öffentliches Diskussionsforum der Körber-Stiftung.

Britta Grauke ist Rechtsanwältin und Partnerin der internationalen Kanzlei Weil, Gotshal & Manges LLP. Ihr Schwerpunkt liegt in nationalen und internationalen Restrukturierungsfällen, einschließlich insolvenzrechtlicher Streitigkeiten. In dieser Eigenschaft berät und vertritt sie internationale Unternehmen, Investmentfonds und Banken.

Experten des Scheiterns 4.0 (Paneldiskussion) Was bedeutet der angestrebte Kulturwandel für die Restrukturierungs- und Sanierungsbranche? Muss die Branche sich neu erfinden?

© Tobias Koch

Prof. Dr. Heribert Hirte ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und dort Mitglied im Rechts- und Europaausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss. Innerhalb der CDU/CSU-Fraktion ist er u.a. Berichterstatter für das Wirtschafts- und Insolvenzrecht. Zudem ist er weiterhin Geschäftsführender Direktor des Seminars für Handels-, Schifffahrts- und Wirtschaftsrecht der Universität Hamburg.

Kulturwandel auf Abruf? – Vom Einsatz des deutschen und europäischen Gesetzgebers. Welche gesetzlichen und wirtschaftspolitschen Lenkungsmaßnahmen sind erfolgt? Waren diese erfolgreich bzw. sind sie erfolgversprechend? Was ist geplant und was wäre darüber hinaus wünschenswert?

Pieter van Holten ist Geschäftsführer (CFO) der SHV Energy N.V.. Zuvor war er als CFO für Imtech GEE (German & Eastern Europe) tätig.

Plädoyer für mehr Mut – Lehren aus dem Fall Imtech. Erfahrungsbericht und Standpunkt.

Britta Hübner, Geschäftsführende Gesellschafterin Hübner Management GmbH, ist aktuell CRO bei der REMAG AG sowie der Mayer-Kuvert-network GmbH. Zusätzlich begleitet sie Unternehmen als Aufsichtsrats- oder Beiratsmitglied oder in beratender Tätigkeit bei finanziellen und operativen Restrukturierungen. Seit vielen Jahren übernimmt Britta Hübner Sanierungsfälle und leitet die Restrukturierung als CRO (Chief Restructuring Officer) aus der Funktion der Geschäftsführung oder des Vorstandes.

Experten des Scheiterns 4.0 (Paneldiskussion) Was bedeutet der angestrebte Kulturwandel für die Restrukturierungs- und Sanierungsbranche? Muss die Branche sich neu erfinden?

Burkhard Jung ist Geschäftsführer der hww Unternehmensberater GmbH, Partner bei hww hermann wienberg wilhelm und Vorsitzender des BDU-Fachverbandes Sanierungs- und Insolvenzberatung.

Experten des Scheiterns 4.0 (Paneldiskussion) Was bedeutet der angestrebte Kulturwandel für die Restrukturierungs- und Sanierungsbranche? Muss die Branche sich neu erfinden?

Vanessa Lewerenz-Bourmer sammelte Konzernerfahrung bei Siemens, u.a. mehrere Jahre in China, bevor sie dem Ruf des Unternehmertums folgte. 2013 gründete sie ihr erstes Startup „Leinentausch" mit dem sie eine Insolvenz durchschritt, bevor es an ein Münchner E-Commerce Unternehmen verkauft werden konnte. Leinentausch ist noch heute am Markt tätig.
Frau Lewerenz-Bourmer befindet sich gerade im Aufbau ihrer zweiten Firma – einer Online Personalvermittlung für Fachkräfte – und ist in der Startup-Szene als Mentorin für junge Gründerinnen aktiv.

Kultur der zweiten Chance – Let's get started! (Paneldiskussion) Was kann praktisch getan werden, um den Kulturwandel voranzutreiben?

Prof. Dr. Olaf Morgenroth ist Professor für Gesundheitspsychologie an der MSH Medical School Hamburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. der Umgang von Menschen mit kritischen Lebensereignissen wie Misserfolgen oder Fehlern, sowie der Einfluss unterschiedlicher Fehlerkulturen auf psychisches Erleben und Verhalten.
Publikationen zu diesem Themenbereich sind u.a. Morgenroth (2016): Losses loom larger than gains; Morgenroth & Schaller (2010): Misserfolg und Scheitern aus psychologischer Sicht; sowie Morgenroth (2010): Misserfolge verhindern und managen: Was Führungskräfte beachten müssen.

Alles oder Nichts? – Ungünstige Reaktionen in Krisen und Gegenmittel aus psychologischer Perspektive. In Krisen angemessene Entscheidungen zu treffen und aus Niederlagen etwas zu lernen hört sich gut an, ist aber nicht immer leicht. Psychologische Faktoren haben einen starken Einfluss, ob uns ein konstruktiver Umgang gelingt. Ihr Einfluss verweist auf die Bedeutung einer konstruktiven Fehlerkultur.

© Philipp Naderer

Prof. Dr. Sighard Neckel ist Professor für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel an der Universität Hamburg. Er studierte Soziologie, Philosophie und Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld und an der Freien Universität Berlin. Die Professur in Hamburg folgt auf Professuren u.a. in Frankfurt am Main und Wien und Gastprofessuren und Fellowships u.a. in den USA, Australien und Südkorea. Für seine sozialwissenschaftliche Publikationen wurde er mit dem Preis der Fritz-Thyssen-Stiftung (1992) und dem René-König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) (2010) ausgezeichnet. Zuletzt erschienen von ihm „Strukturierte Verantwortungslosigkeit. Berichte aus der Bankenwelt" (2010) u.a. mit Claudia Honegger; „Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Leistungsgesellschaft" (2013) u.a. mit Greta Wagner.

„Besser Scheitern" – Öffentliches Diskussionsforum der Körber-Stiftung.

Thomas Sattelberger ist Diplom-Betriebswirt und Mitglied in Beratungs- und Leitungsgremien von BDA/BDI sowie internationaler Business Schools. Zuvor war er von 2007 bis 2012 Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Deutschen Telekom AG, wo er sich u.a. für die betriebliche Frauenförderung und die 30-Prozent-Quote im Telekomvorstand engagiert hat. Seine Expertise beruht auf weiteren Vorstandspositionen bei renommierten Konzernen der deutschen Industrie, wie der Deutschen Lufthansa AG und der Continental AG. Außerdem zeichnete Herr Sattelberger für verschiedene Aufgaben im Personalbereich der Daimler AG verantwortlich. Herr Sattelberger veröffentlichte verschiedene Bücher und Beiträge zu Unternehmenstransformation und strategischem HR-Management. Ein wichtiges Engagement Sattelbergers besteht auf dem Feld des MINT-Nachwuchses. So zeichnet er als Vorstandsvorsitzender z.B. Schulen als »MINT-freundliche Schule« aus und fungiert als einer der beiden Sprecher des Nationalen MINT Forums, in dem sich über 30 Institutionen zur Förderung der MINT Bildung zusammengeschlossen haben.

„Besser Scheitern" – Öffentliches Diskussionsforum der Körber-Stiftung.

Prof. Dr. Peter Schallenberg ist Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Paderborn. Er engagiert sich für die Ethik in Wirtschaftsfragen und ist Berater des Bundes Katholischer Unternehmer sowie Direktor der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle Mönchengladbach. Zu seinen Veröffentlichungen zählt u.a. das Buch „Herr, lass mich nicht scheitern" (2014).

Spurensuche – und warum Scheitern eine Notwendigkeit ist. Historische, kulturelle und sozialethische Aspekte der Kultur des Scheiterns in Deutschland. Braucht unsere Gesellschaft eine Kultur der zweiten Chance?

Nadine Schimroszik ist Wirtschaftsredakteurin bei der Nachrichtenagentur Thomson Reuters in Berlin mit Schwerpunkt auf Technologiethemen. Sie ist Autorin des Buchs „Rückschläge in Siege verwandeln - Wie und was wir aus den Niederlagen der Großen lernen können" (2016) und hat bereits über die Start-up Kultur in Berlin publiziert.

„Besser Scheitern" – Öffentliches Diskussionsforum der Körber-Stiftung.

Prof. Dr. Rolf Sternberg ist Professor für Wirtschaftsgeographie am Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover. Er leitet zudem seit 1998 das Länderteam Deutschland des Global Entrepreneurship Monitor.

Die Kultur des Scheiterns in Deutschland: Ökonomische Folgen für Innovation und Unternehmensgründungen. Welchen Einfluss hat die Kultur des Scheiterns auf den Wirtschaftsstandort Deutschland, insbesondere bei Unternehmensgründung und Innovationen?

Dr. Sven-Holger Undritz leitet die deutsche Restrukturierungs- und Insolvenzpraxis von White & Case und ist Office Executive Partner in Hamburg. Er wird von den Amtsgerichten in Hamburg und anderen norddeutschen Städten regelmäßig als Insolvenzverwalter bestellt. Darüber hinaus begleitet er Unternehmenssanierungen und Restrukturierungen.
Als ausgewiesener Experte im Markt schreibt er regelmäßig in der führenden Fach- und Wirtschaftspresse, u.a. zum Unternehmenskauf in der Insolvenz, zu aktuellen Sanierungsthemen sowie zum internationalen Insolvenzrecht.

Experten des Scheiterns 4.0 (Paneldiskussion) Was bedeutet der angestrebte Kulturwandel für die Restrukturierungs- und Sanierungsbranche? Muss die Branche sich neu erfinden?